

# RS OGH 2000/6/28 7Ob132/00p, 7Ob127/01d, 7Ob135/05m, 2Ob222/14g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.2000

## Norm

LGVÜ Art5 Z3

## Rechtssatz

Wenn der Kläger weder einen Personenschaden noch einen direkten Sachschaden geltend macht, sondern sein Begehren auf einen reinen Vermögensschaden, für den er nicht die Verkäuferin, sondern die Erzeugerin des Produkts verantwortlich macht, stützt, ist die Zuständigkeitsnorm des Art 5 Z 3 LGVÜ/EuGVÜ nicht anwendbar.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 132/00p  
Entscheidungstext OGH 28.06.2000 7 Ob 132/00p  
Veröff: SZ 73/106
- 7 Ob 127/01d  
Entscheidungstext OGH 17.04.2002 7 Ob 127/01d  
Auch; Beisatz: Die „Vermögensschäden in der Folge eines in einem anderen Vertragsstaat entstandenen und dort vom Kläger erlittenen Erstschadens" sind nicht zuständigkeitsbegründend. (T1)
- 7 Ob 135/05m  
Entscheidungstext OGH 28.09.2005 7 Ob 135/05m  
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Art 5 Nr 3 EuGVVO. (T2)
- 2 Ob 222/14g  
Entscheidungstext OGH 22.01.2015 2 Ob 222/14g  
Vgl auch; Beis wie T2

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114004

## Im RIS seit

28.07.2000

## Zuletzt aktualisiert am

20.04.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)